

# Ich hab die Nacht geträumt

Deutsches Volkslied

Chorsatz: Burkhard M. Schürmann, 2011

S  
 Ich hab die Nacht ge-träu-met wohl ei-nen schwe-ren Traum, es  
 Ein Kirch-hof war der Gar-ten, ein Blu-men-beet das Grab, und  
 Die Blü-ten tät ich sam-meln in ei-nen gold-nen Krug, der  
 Draus sah ich Per-len rin-nen und Tröpf-lein ro-sen-rot: Was

A  
 Ich hab die Nacht ge-träu-met wohl ei-nen schweren, schwe-ren Traum, es  
 Ein Kirch-hof war der Gar-ten, ein Blu-men-beet, ein Beet das Grab, und  
 Die Blü-ten tät ich sam-meln in ei-nen gold-nen, gold-nen Krug, der  
 Draus sah ich Per-len rin-nen und Tröpf-lein ro-sen, ro-sen-rot: Was

T  
 Ich hab die Nacht ge-träu-met wohl ei-nen schwe-ren, schwe-ren Traum, es  
 Ein Kirch-hof war der Gar-ten, ein Blu-men-beet, ein Beet das Grab, und  
 Die Blü-ten tät ich sam-meln in ei-nen gold-nen, gold-nen Krug, der  
 Draus sah ich Per-len rin-nen und Tröpf-lein ro-sen, ro-sen-rot: Was

B  
 Ich hab die Nacht ge-träu-met wohl ei-nen schwe-ren Traum, es  
 Ein Kirch-hof war der Gar-ten, ein Blu-men-beet das Grab, und  
 Die Blü-ten tät ich sam-meln in ei-nen gold-nen Krug, der  
 Draus sah ich Per-len rin-nen und Tröpf-lein ro-sen-rot: Was

5

wuchs in mei-nem Gar-ten ein Ros-ma-ri-en-baum.  
 von dem grü-nen Bau-me fiel Kron und Blü-te ab.  
 fiel mir aus den Hän-den, dass er in Stük-ken schlug.  
 soll der Traum be-deu-ten? Ach, Lieb-ster, bist du tot?

wuchs in mei-nem, mei-nem Gar-ten ein Ros-ma-ri-en-baum.  
 von dem grü-nen, grü-nen Bau-me fiel Kron und Blü-te ab.  
 fiel mir aus den, aus den Hän-den, dass er in Stük-ken schlug.  
 soll der Traum, der Traum be-deu-ten? Ach, Lieb-ster, bist du tot?

wuchs in mei-nem, mei-nem Gar-ten ein Ros-ma-ri-en-baum.  
 von dem grü-nen, grü-nen Bau-me fiel Kron und Blü-te ab.  
 fiel mir aus den, aus den Hän-den, dass er in Stük-ken schlug.  
 soll der Traum, der Traum be-deu-ten? Ach, Lieb-ster, bist du tot?